

	<p>Objekt: Syrakus, Sizilien</p> <p>Museum: Münzkabinett und Antikensammlung der Stadt Winterthur Villa Bühler, Lindstrasse 8 8400 Winterthur +41 52 267 51 46 muenzkabinett@win.ch</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: G 921</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite: Viergespann nach l., der Lenker von Nike bekränzt, im Abschnitt etwas unebene zweistufige Basis mit Panzer, Beinschienen und Helm. Auf der unteren Stufe der Basis: ΑΘΛΑ. – Senkrechter, über das Auge verlaufender Stempelriss.

Rückseite: Kopf der Arethusa nach l., beidseits Delphine. Auf dem Stirnband K, auf dem Band unter dem Hals ΚΙΜΩΝ.

Provenienz: Slg. Bernhard (Kauf bei Naville Ars Classica, Auktion XIII, 1928, Nr. 335)

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 43.19 g; Durchmesser: 35 mm; Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	400 v. Chr.
	wer	
	wo	Syrakus
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Kimón (-510--449)
	wo	

Besessen	wann	1928-1939
	wer	Oskar Bernhard-Imhoof (1861-1939)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Lucien Naville & Co.
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Dekadrachme
- Gebrauchsgegenstand
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Stadt
- Stempelschneider
- Tier

Literatur

- J. H. Longkees, The Kimonian Dekadrachms (1941) Nr. 3 t. – Bloesch, Winterthur 1 (1987) Nr. 921 (diese Münze). – Bloesch, Antike Kleinkunst (1964) 194 Taf. 15 (diese Münze)..